

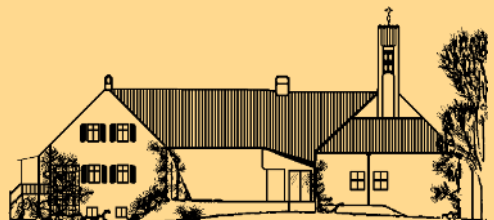
plus punkte



Feste feiern - feste feiern



EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE
ST. THOMAS AUGSBURG-KRIEGSHABER



EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE
FRIEDENSKIRCHE STADTBERGEN

„Feste feiern, feste feiern.“

Liebe ThomBerger,

„Am Anfang schuf Gott den Himmel und die Erde“, heißt es in der Bibel. Denn: „Die Erde war wüst und leer und Finsternis lag auf der Tiefe. Und der Geist Gottes schwebte über dem Wasser.“ Die Trostlosigkeit wollte Gott also durch seine Schöpfung mit seinem Geist beleben. Und Gott sprach: „Es werde Licht! Und es ward Licht. Und Gott sah, dass es gut war.“ So ging es voran, sieben Tage lang, bis alles seine Ordnung hatte. Und am siebten Tag ruhte Gott, nachdem er auch den Menschen ihren Platz gegeben hatte. Doch nicht unser Sonntag ist mit diesem Ruhetag gemeint. Der Beginn der Bibel ist jüdisch und der siebte Tag der Sabbat: unser Samstag. In unseren Kalendern sieht es meist anders aus. Das Ende der Woche ist der Sonntag. Und am Montag fängt sie an: erst die Arbeit und dann die Entlastung. Am Beginn des Glaubens aber steht der Sonntag: der Tag der Auferstehung Christi.

Langer Rede kurzer Sinn: Bei den Christen fängt die Woche mit dem Feiertag an: erst die Entlastung und dann die Arbeit. Entlastung vom Tod und seiner Bedrohlichkeit, Entlastung von allem Verqueren in uns, das uns nicht zur Ruhe kommen lässt,



Entlastung, um Raum zu schaffen für Gottes segensreiches und heilendes Wirken in uns und unter uns. So dass wir dann, nach erfolgreichem und erfahrenem Freispruch von all dem Unseligen in unserem Leben, wieder mit Schwung und Zuversicht anpacken können, wo es nötig ist. So, dass alles gut wird, wie in Gottes Schöpfung.

So herum wird ein Schuh daraus, sagt unser Glaube. Und so haben wir an der Friedenskirche - nach zwei trostlosen Jahren - einen Neustart mit einem Sommerfest gewagt, anstatt große Pläne für die Zukunft zu schmieden. Und wir glauben bemerkt zu haben, dass es unseren Gästen, aber auch uns selbst gut getan hat. Und auch in der Redaktion unseres gemeinsamen Gemeindebriefes sind wir auf der Suche nach einem Motto für die Ausgabe in gleicher Weise fündig geworden: „Feste feiern - feste feiern“ haben wir auf die Titelseite unseres Briefes geschrieben.

Mit einem Fest (wieder) beginnen, auch wenn wir noch nicht genau wissen, was uns im nächsten Herbst und Winter erwartet. Die Friedenskirche am Beginn des Sommers und St.Thomas am Anfang des neuen Schuljahres. Beide sollen uns ein Hinweis auf das Fest des Lebens sein, das unseren Glauben begründet. Schließlich ist Christi Auferstehung der Ursprung dieses Glaubens und auch die Woche beginnt in Wirklichkeit mit dem Sonntag und nicht mit der Arbeit.

Pfarrer Adam Weiner

„Nach der Krise ist vor der Krise.“

(Nachrichten im TV) oder

„In der Welt habt ihr Angst. Aber seid getrost: Ich habe die Welt überwunden.“

(Jesus in Joh. 16, 33b)

Liebe Gemeinde(n) ThomBergen,

ich gehöre zu denen, die anfangs Corona nicht ganz ernst genommen haben. „Jetzt gehen wir 14 Tage in Quarantäne, kommen zur Ruhe, schöpfen Kraft und dann geht es umso besser weiter.“

Nachdenklicher meinte ich auch: „Corona ist Anlass, zu lernen, wie wir gemeinsame Probleme gemeinsam lösen können. Diese Fähigkeit brauchen wir auf der ganzen Welt für die größeren Probleme wie Hunger, Ungerechtigkeit und Klimawandel.“

Das war nicht falsch, aber zu kurz: Mit dem Ukraine-Krieg taumeln wir seelisch. Das Wort „Verantwortung“ bringt mehr Fragen als Antworten. Zugleich skandiert die Menge der Schaulustigen: „Antworte mir, antworte mir!“

Wir brauchen eine umfassende Perspektive des Trostes, die nicht „vertröstet“ sondern „getröstet“ das Richtige, Wichtige und Notwendige tun lässt und die gute Lösung aller Dinge „getrost“ Gott überlässt.



Das Trost-Wort Jesu verstehe ich darum so:

Trost gibt es, nachdem wir Jesus nachgefolgt sind, Kraft, Zeit und Visionen gegeben haben. Er gehört zum Abschied. Er gehört denen, die den Einsatz gewagt haben, nicht den besserwissenden Zuschauern.

Um in der Zeit das Richtige, Wichtige und Notwendige tun zu können, brauchen wir die Perspektive der Ewigkeit.

Mit der Perspektive der Ewigkeit fliegen wir gleichsam wie die Adler in Psalm 103, Vers 5 und beim Propheten Jesaja, Kapitel 40, Vers 29 bis 31. Wir überblicken mit Abstand, Kraft, Anmut, Schönheit den guten Beginn und das gute Ziel aller Dinge samt den Konflikten und Krisen unseres einzelnen und gemeinsamen Lebens auf der zerbrechlichen Erde.

Wir hören mit den Ohren und spüren im Herzen, dass Gott uns und seiner Welt in Liebe treu ist. Dann werden wir „automatisch“ wissen, was zu tun ist und es auch ausführen können in Gelassenheit, Trost und mit Entschiedenheit. Wir merken dann: Gutes wächst durch Gutes. Wir packen es an. Wir selbst und die Welt warten darauf.

Herzliche und tröstende
Segensgrüße von Ihrem
Pfarrer Frank Witzel

Finanzen / Gebäude: Die zuletzt stark gestiegenen Energiepreise stellen uns vor große Herausforderungen. Es liegt ein Angebot des Versorgers vor, das eine doppelt so hohe Abschlagszahlung wie zuvor vorsieht. In Anbetracht der schwer abzuschätzenden Lage und der weiteren Entwicklung werden wir diesem Angebot zustimmen. Sollten die Preise ungebremst steigen, hätten wir zumindest für zwei Jahre eine Preisgarantie. Gleichzeitig müssen wir uns Gedanken machen, wie wir die Räumlichkeiten der Friedenskirche besser nutzen können und in dem Zuge auch die Mieten an marktübliche Preise anpassen.

Glaubensgespräch: Einmal im Monat trifft sich eine kleine Gruppe von sechs Personen, um sich eineinhalb Stunden lang über Glaubensfragen, Bibelstellen, eigene Erfahrungen und vielleicht auch Zweifel auszutauschen. Zuletzt haben wir uns mit dem Thema ‚Tod‘ beschäftigt, bei den nächsten Treffen stehen die Auferstehung und das Leben nach dem Tod im Mittelpunkt. Das letzte Treffen im Juli vor der Sommerpause fand wegen terminlicher Schwierigkeiten nicht statt. Ein neuer Termin, voraussichtlich im September, steht noch nicht fest. Er wird aber sobald wie möglich auf der Homepage und im Schaukasten bekanntgegeben sowie im Gottesdienst abgekündigt. Wir würden uns sehr freuen, wenn auch die Stadtberger, die über Jahre den Kern der Gruppe bildeten,

sich uns wieder anschließen würden.



Sommerfest: Am ersten Juli-Wochenende war es soweit: Nach langen Planungen und Vorbereitungen fand wieder ein Sommerfest statt. Wir haben nach den Herbstfesten mit Flammkuchen und zwei Jahren coronabedingter Pause wieder einen Termin im Sommer gewählt, auch, um nicht mit dem Gemeindefest von St. Thomas Ende September zu konkurrieren. Sehr erfreulich war die große Zahl an HelferInnen, die beim Auf- und Abbau, an den Buffets bei der Ausgabe von Essen und Kuchen, beim Programm für Kinder, bei der Versteigerung, beim Spülen in der Küche und an vielen anderen Stellen beteiligt waren. Und dass bei dem herrlichen Wetter so viele Gäste kamen, um mit uns zu feiern, war die größte Freude!

Nachbarschaftsgespräche: Die Gespräche mit St. Thomas und St. Paul werden, auch unter Beteiligung des Dekans, nach der Sommerpause fortgeführt werden, um eine weitere Kooperation auszuloten. Eine Absichtserklärung hierzu wurde in der Kirchenvorstandssitzung am 4.7.22 verabschiedet. (dw)

Ausschuss-Arbeit in St. Thomas

Ein Punkt, der standardmäßig in jeder KV Sitzung auf der Tagesordnung steht, ist der Bericht aus den Ausschüssen und Arbeitskreisen. Seit der Wahl des erweiterten Kirchenvorstandes 2018 haben wir in einer Klausur einige Ausschüsse und Arbeitskreise gebildet. Von diesen werden bestimmte und spezielle Themen bearbeitet. Unter anderem können in solchen Arbeitskreisen und Ausschüssen auch externe Fachleute mitarbeiten.

So haben wir im Umweltausschuss mit Hilmar Mante einen Fachmann, der bei allen Themen, die Beschaffung bzw. Einkauf betreffen, seine kompetente Expertise abgibt. Bei der Umgestaltung des St.Thomas-Parks berät uns Julia Zimmer über die Art der Anpflanzungen (z.B. Naschecke bei dem Stall der lebendigen Krippe). Am 03.07.22 fand - angeregt durch den Umweltausschuss - ein Umwelt-Gottesdienst statt.

Robert Bönisch, in hervorragender Zusammenarbeit mit Brigitte Engelhart, bringt seine Erfahrung und seine guten Kontakte zu vielen Handwerkern im Bauausschuss ein. Er begleitete unter anderem den Umbau der Pfarrwohnung. Ebenso wie Susanne Ritter, die einen Master of Engineering im Fach Energieeffizientes Planen und Bauen an der Hochschule Augsburg erworben hat und "registered professional" der DGNB (Deutsche Ge-

sellschaft Nachhaltiges Bauen) ist. Sie bringt damit sehr fundierte Kenntnisse mit und hat die nachhaltige Gebäudeplanung in allen Bereichen von St. Thomas im Blick.

Zusammenarbeit Hand-in-Hand

Eine Zusammenarbeit verschiedener Ausschüsse ist an vielen Stellen notwendig. So steht z.B. eine Dachreparatur am Gemeindezentrum an, für die uns ein Angebot vorliegt. Hier kommt dann der Finanzausschuss ins Spiel, der die Kosten für diese Arbeiten als zu teuer beurteilt. Deshalb wird das Angebot in Zusammenarbeit mit dem Bauausschuss nochmals geprüft. Auch für eine Sanierung der Glocken liegt ein Angebot vor. Um Zuschüsse von Dekanat und Landesamt für Schulen zu bekommen müssen allerdings drei Angebote vorgelegt werden. Dieses Wissen kommt eben nur von den Fachleuten.

Veränderungen im KV

Kathrin Wüffert legt das Amt als Kirchenvorstand nieder. Karin Mante und Frank Witzel danken ihr herzlich im Namen des KV. Franziska Gallasch rückt als stimmberechtigtes Mitglied nach. (gb)





„Menschen feiern gerne. In Ost und West, in Nord und Süd ist das allen Gesellschaften, Völkern, Kulturen und Generationen gemeinsam: Im Laufe des Jahreskreises gibt es eine große Fülle von Festen, auf die sich die allermeisten freuen und gerne mitfeiern, manche gehen auf sie mit gemischten Gefühlen zu. Dennoch sind sie ein Grundbestandteil unseres Lebens. Denn in den Festen lebt etwas, was prägt, fest verwurzelt ist in der eigenen Seelentiefe, was nicht nur Lehre ist, nicht nur »Wort«.

Tradition lebt hier in Farben, Formen, Bildern, Gerüchen und Geschmäckern, Gesängen und Musik, in Anschau-, Antast- und Mitmachbarem, im Tun und Sich-Beteiligen und Mit-Hineingenommensein in die Gemeinschaft, ob als Teilhaber/in oder Zuschauer/in eines Festes, einer Vorführung, eines Spieles oder einer Prozession, oder allein mit sich oder im kleinen, vertrauten Kreis.

Feiern heißt, mein Leben steuern, bewusst eingreifen in meinen »Lebens-Lauf«, den Lauf der Geschäftigkeit des Alltags, und Zäsuren schaffen, Zeiten des Auftankens,

Kraftschöpfens, Zu-mir-Kommens und Neuwerdens.“

(Auszug aus: Hans Gerhard Behringer, Die Heilkraft der Feste erfahren, 2015)

Zukunft ist aus Mut gemacht

Wir waren in den letzten zwei Jahren wie in einem Kokon zuhause und im Moment (Sommer 2022) haben wir die Möglichkeit, wieder auszuschwirren ins „Licht der Welt“.

Dabei habe ich das Gefühl, dass viele lieber wieder zurück in den Raupen-Kokon schlüpfen, anstatt frei wie ein Schmetterling zu fliegen - und manchmal geht es mir auch so. Ich denke es ist an der Zeit über unsere Gefühle für die Zukunfts-Zeit zu reden:

- Wie wollen wir leben?
- Was brauchen wir?
- Was ist die Schönheit, die wir in die Welt geben können?
- Was ist die Zuversicht, die wir in die Welt geben können?
- Welche neuen Ideen haben wir?
- Welche Hoffnung trägt uns?

Wer aus dem Kokon schlüpft, muss bereit sein für eine Zukunft als Schmetterling. Zukunfts-Zeit können wir gestalten wenn wir Gemeinsamkeit (wieder-) entdecken und dabei versuchen ein gemeinsames Verständniss unserer Welt zu schaffen: Lasst uns in Gottes Namen Feste feiern! (kw)

Taufest am See mit der Soul-FoodChapel

Taufe ist eine besonders schöne Art „Willkommen“ zu heißen.



Viele Gottesdienstbesucher kamen am 31.07.2022 an den See beim Albaretto um die Taufe von Arina mit zu feiern. Seit den Anfängen des Christentums haben Menschen erfahren: Taufe tut gut. Sie ist ein uraltes und heilsames Ritual. Sie ist **g l e i c h s a m** eine sicht- und spürbare Liebeserklärung



Gottes, die ein Leben lang gilt, egal für welche Wege wir uns entscheiden. Taufe ist nicht die Bedingung, aber ein einmaliges, wunderbares Zeichen für Gottes Zuwendung.

In der Bibel wird von Johannes dem Täufer erzählt, der Menschen, die ihr Leben ändern wollten, im

Jordan taufte. Auch Jesus ließ sich von ihm taufen. Im Markusevangelium steht, dass sich bei Jesu Taufe der Himmel auftat und der Heilige Geist auf ihn kam. Er hörte Gottes Stimme sagen: „Du bist mein Sohn, dich habe ich lieb, an dir habe ich Freude.“ Später beauftragte Jesus seine Jünger zur Taufe: „Geht hin zu allen Völkern und macht die Menschen zu meinen Jüngern und Jüngerinnen: Tauft sie im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes!“ Mt 28,19

Wenn wir eine Taufe feiern glauben wir, dass sich der Himmel ein Stück öffnet und dass Täuflinge - ob Kinder oder Erwachsene - Gottes Zusage erhalten: „Egal, wohin dich dein Weg führen wird: Du bist mein Kind - dich habe ich lieb. An dir habe ich Freude - in meinem Geist darfst du leben.“ Das ist eine Ermunterung, die ein Leben lang gilt - und weit darüber hinaus. (kw)



GEMEINDEFEST ST.THOMAS am Sonntag, 25.09.2022

09:30 Uhr Gottesdienst
17:00 Uhr Abendandacht

dazwischen:

Viele Leckereien

Spiel & Spaß für Groß und Klein

Offene Bühne und mehr

„Gebt den Kindern das Kommando: Sie berechnen nicht, was sie tun - Die Welt gehört in Kinderhände



dem Trübsinn ein Ende, wir werden in Grund und Boden gelacht: Kinder an die Macht!® (H. Grönmeyer)



„Endlich wieder Sommerfest im herrlichen Garten der Friedenskirche“ so war in etwa der Grundtenor am Samstag den 2. Juli 2022.

Nach ein paar Jahren Pause war es Anfang Juli wieder soweit. Bei herrlichem Wetter konnten wir wie-

der feiern. Nachdem vor etlichen Jahren das Team, das „in die Jahre gekommen war“, die Organisation so eines großen Festes nicht mehr schultern konnte, wurde 3 Jahre lang ein kleines aber feines Herbstfest gefeiert. Die letzten 2 Jahre hat Corona uns das Feiern vermiest.

Dieses Jahr hat sich ein junges Team, überwiegend Personen aus dem Kirchenvorstand an die Planung und Organisation eines Sommerfestes gewagt. Es sollte ganz bewusst wieder ein Sommerfest gefeiert werden, was sich als sehr gut erwiesen hat. Es wurde unter dem Aspekt „nicht zu aufwendig, aber für jeden was geboten“ geplant.



Und siehe da, es gab ein sehr vielfältiges Suppenangebot und Würstchen. Natürlich durfte auch das traditionelle und sehr vielfältige Kuchenbuffet im Anschluss nicht fehlen, bei dem der Kaffee aus dem Fair Trade Handel stammte.

Die Angebote für Kinder und Erwachsene waren sehr vielfältig und spannend: einige können ihren heimischen Garten nun mit selbstbehaltenen Blumentöpfen schmücken. Andere wenige konnten sogar echte Aquarelle für ihr Zuhause ersteigern. Es gab liebevoll gepackte Tüten zu ersteigern, die schnell weg waren. An einem Umweltstand konnten fair gehandelte Koko-Blocks erstanden werden, aus dem Erlös sollen bienenfreundliche Pflanzen angeschafft werden.

Die Stadt Stadtbergen stellte uns ihre Soccer Wand zur Verfügung,

die Jung und Alt begeisterte. Damit ist jedoch die Liste der Angebote noch lange nicht zu Ende: Ein Vorlesezelt, ein Spielestand und ein Stand der Diakonie waren auch dabei.

Die Stimmung der vielen Besucher war ausgesprochen gut. Die „früheren“ Sommerfestbesucher und die vielen jungen Familien kamen ins Gespräch und das gute Wetter half kräftig mit, allen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Die wenigen Stunden vergingen rasend schnell.

Um 17.00 Uhr lud die Kirchenglocke zu einer Andacht, die von Orgel und Cello begleitet wurde und dem Fest einen würdigen Abschluss verlieh.

Wir freuen uns jetzt schon auf das Sommerfest 2023.

(Brigitte Schilling)

Nicht nur die mutigsten Eltern sondern auch die jüngsten Kinder hatten Spaß an der großen Soccer Wand.



Die Freude an dem Punktesammeln hatte sich schnell rumgesprochen. Von Fern kamen die mutigsten mit verschiedenen Fabelwesen angeritten um am Punktesammeln teilzunehmen

Nachdem alle Teilnehmer gepunktet hatten, musste die Scheibe wieder leergeäumt und der Anfangszustand wieder hergestellt werden.



Schon kurz nach Beginn waren die meisten Plätze unter unserer Schatten spendenden Kastanie belegt.



Das reichhaltige Angebot an Hauptspeisen machte es einem nicht gerade leicht sich zu entscheiden, aus welchem Topf man sich bedienen lassen sollte.



Sollte es eine der vielen gespendeten Suppen, ein paar Wienerle oder doch lieber ein Stück von der leckeren Smiley Pizza sein?



Auch die Auswahl am Kuchenbuffet fiel einem nicht leicht und so vergingen nicht selten ein paar Minuten bis man sich entschieden hatte. Es wird gemunkelt dass der eine oder andere sogar zwei oder drei Kuchen-Bons gekauft haben soll.



Nachdem die Entscheidung gefallen war, gab es auch für die HelferInnen genügend Zeit die Leckereien zu verspeisen, Sonnenkraft zu tanken und das Geschehen im Garten zu genießen.

Im gut besuchten Vorlesezelt konnten Klein und Groß für ein paar Minuten in eine Traumwelt eintauchen. Auch die anderen Stationen waren gut besucht. Flowerpower-Honig und Kokoblöcke am Fairtrade-Stand.



Versteigerung von Aquarellen und Themen- und Überraschungs-Paketen zwischendrin. Wer stapelt am schnellsten 20 Trinkbecher, wer schafft die längste Büroklammer-Kette, das waren wichtige Fragen am Spielestand.

Eingeladen von den Kirchenglocken, füllte sich die Kirche im Nu mit den Besuchern. Diese verfolgten gespannt die Andacht, begleitet von Orgel und Cello Musik.



Selbst beim Aufräumen am Schluss, hatten die Kids viel Freude und waren eine große Hilfe. Vielen Dank dafür, ich freue mich schon auf nächstes Jahr.

Oskar Schilling

Wolfgang Halbritter ist eines der vertrautesten Gesichter von St. Thomas.

Das liegt zum einen an seiner zwar ruhigen, aber doch sichtbaren Präsenz. Denn egal ob in Kirche oder Chapel, am Sonntag oder unter der Woche: Wolfgang Halbritter ist ganz oft da. Und zum anderen liegt es an seinem vielfältigen und tatkräftigen Engagement fürs Gemeindeleben: Wolfgang Halbritter ist ganz oft da wo man ihn braucht.

Dabei gehört er noch gar nicht so lange zur St. Thomas Gemeinde. Vor neun Jahren erst, im Juli 2013, ist er mit seiner Frau Bong-Ae von München nach Augsburg gezogen. Damals endete auch sein 44-jähriges Berufsleben bei der Deutschen Bank mit dem Vorruhestand. Anlass genug, sich auf ein neues Wirkungsfeld einzulassen. Doch wie kam es dazu, dass er dieses Wirkungsfeld ausgerechnet in St. Thomas fand?

Wolfgang Halbritter erinnert sich, dass das Erste, wovon er und seine Frau sich in St. Thomas angesprochen fühlten, die Gottesdienste waren. Weil die ihnen gut gefielen, kamen sie wieder. Das blieb nicht unbemerkt und so wurden sie nach einigen Wochen von Pfarrer Tigge-mann persönlich und direkt angesprochen:



Ob er sie denn vielleicht mal daheim besuchen dürfe? Er durfte.

Die erste Aufgabe, die Wolfgang Halbritter in der Gemeinde dann übernahm, bestand im Austragen von Gemeindebriefen. Erika Väh, auch so ein vertrautes Gesicht von St. Thomas, hatte ihn eines Abends angerufen und gefragt, ob er da mithelfen könne. Er half gerne. Und zeigte sich auch in der Folgezeit ansprechbar: Denn Hilfe wurde auch für den diakonischen Mittagstisch „Nicht nur ein Ma(h)l!“ gesucht. Und so übernahm er im Februar 2015 die Leitung eines Kochteams. Übrigens zu seiner eigenen Überraschung, da er sich eigentlich in bescheidener Nebenrolle sah. Aber gebraucht wurde ein Teamleiter.

Ebenfalls seit 2015 ist Wolfgang Halbritter Mitglied des Kirchenvorstands. Zu Beginn 2016 übernahm er die Hausverwaltung der Chapel und im Herbst 2016 wurde er zum Kirchenpfleger bestellt. Bei diesen Tätigkeiten kann er, etwa bei der Haushaltsplanung, seine im Berufsleben gewonnene Expertise voll und ganz zum Wohl der Gemeinde einbringen. Und auch wenn es immer wieder anstrengend war und ist, kann er sich nach mittlerweile sieben Jahren intensiver Mitarbeit auch an den Früchten seines Wirkens freuen: Durch Zentralisation und Effizienzsteigerung konnte er mithelfen, die Gemeinde auf die Zukunft vorzubereiten. Eine Zukunft, die ihm am Herzen liegt. (wb)

Seit über einem Jahr ist die SoulFoodChapel im Einsatz

Als tinychurch (Mini-Kirche) wie beim *Gemeindefest unterwegs* von St. Thomas im September 21 oder auf dem Stadtberger Stadtfest im Mai 22. Bei der Taufe am See, auf dem Familienfreizeit-Camp der Auferstehungsgemeinde oder im Annahof.



Als gemütlicher Rückzugsraum und „offener Kühlschrank“ zusammen mit der Pizza-Ape von Mannanu immer am letzten Freitag im Monat vor der Chapel oder beim Nachbarschaftstreffen im Juze r33.



Wir haben noch viel vor mit der SoulFoodChapel und freuen uns über Menschen, die uns unterstützen.

Wir suchen DICH:

- Als Fahrer*in mit Anhänger-Erfahrung für den Transfer der SFC
- Als Mitglied in unserer Spirit-Crew mit Ideen und anpackenden Händen für Einsätze
- Als geschickte*n Handwerker*in für den Ausbau und die Instandhaltung des Anhängers
- Als tatkräftige*n Mitarbeiter*in bei Auf- und Abbau von Veranstaltungen
- Als Verantwortliche*n für Öffentlichkeitsarbeit
- Als fröhliche*n Geber*in von 153,00 Euro zur Unterstützung der SFC
- Als Freund*in im Gebet

Nähere Infos gerne über:
Kathrin Wüffert (0176 3266 1069)



GOTTESDIENSTE

Übliche Uhrzeit. Abweichung bei den Gottesdiensten			
	St.Thomas-Kirche	Chapel	Friedenskirche
	9:30 Uhr	11:15 Uhr	9:30 Uhr
August 2022			
7 So	8. So. nach Trinitatis Pfr. Witzel		Pfr. Weiner
14 So	9. So. nach Trinitatis	11:15 Uhr, Pfr. i.R. Heinz-Dieter Müller 16:30 Uhr, GD mit einfacher Sprache und lockeren Formen	Pfr. Schäfer
21 So	10. So. nach Trinitatis Pfr. Witzel		Pfr. Weiner
28 So	11. So. nach Trinitatis Pfr. Faust Abendmahl	Pfr. Faust	
September 2022			
4 So	12. So. nach Trinitatis Pfr. Witzel		*
11 So	13. So. nach Trinitatis	11:15 Uhr, Pfr. Weiner 16:30 Uhr, Pfr. Witzel GD mit einfacher Sprache und lockeren Formen	*
18 So	14. So. nach Trinitatis 9:30 Uhr, Pfr. Witzel Vorstellung unserer KonfirmandInnen mit Gastchor aus Luxemburg 14:00 Uhr, Pfrin. Fey gebärdensprachliche Gemeinde		*
25 So	15. So. nach Trinitatis	Pfr. Witzel, Gemeinsamer Familien-Gottesdienst in der St. Thomas-Kirche zum Gemeindefest „Kinder an die Macht“	

GD = Gottesdienst

* aktuelle Informationen bitte auf der jeweiligen Homepage nachschauen

GOTTESDIENSTE

		St.Thomas-Kirche	Chapel	Friedenskirche
Übliche Uhrzeit. Abweichung bei den Gottesdiensten		9:30 Uhr	11:15 Uhr	9:30 Uhr
Oktober 2022				
2 So	Erntedankfest	Pfr. Witzel Ernte-Dank-Fest	Pfr. Witzel Ernte-Dank-Fest	Ernte-Dank-Fest
9 So	17. So. nach Trinitatis		*	Pfr. Schäfer Predigtreihe
16 So	18. So. nach Trinitatis	9:30 Uhr, Pfr. Witzel und Team, Frühstücks-Kirche 14:00 Uhr, Pfrin. Fey gebärdensprachliche Gemeinde	16:30 Uhr, Pfr. Witzel GD mit einfacher Sprache und lockeren Formen	*
23 So	19. So. nach Trinitatis	Präd. Dr. Schäffler	Präd. Dr. Schäffler	
30 So	20. So. nach Trinitatis	17:00 Uhr, Präd. Wüffert Gemeinsamer SoulFoodChapel-Gottesdienst im Annahof mit Reformationscharakter		
November 2022				
6 So	Drittletzter So. im KiJahr	Pfr. Witzel	16:30 Uhr, Pfr. Witzel GD mit einfacher Sprache und lockeren Formen	Irmgard Schäfer Predigtreihe
13 So	Vorletzter So. im KiJahr		Pfr. Weiner	*
16 Mi	Buß- und Bettag	18:00 Uhr, Pfr. Witzel Gemeinsamer Gottesdienst in der Chapel		
20 So	Ewigkeits-sonntag	9:30 Uhr, Pfr. Witzel 14:00 Uhr. Pfrin. Fey gebärdensprachliche Gemeinde		*
27 So	1. Advent	Pfr. Witzel	Pfr. Witzel	*

GD = Gottesdienst

* aktuelle Informationen bitte auf der jeweiligen Homepage nachschauen

		St. Thomas-Kirche	Chapel	Friedenskirche
Übliche Uhrzeit. Abweichung bei den Gottesdiensten		9:30 Uhr	11:15 Uhr	9:30 Uhr
Dezember 2022				
4 So	2. Advent	Pfr. Witzel und Team FrühstücksKirche	16:30 Uhr, Pfr. Witzel GD mit einfacher Sprache und lockeren Formen	Pfr. Weiner
11 So	3. Advent		Pfr. Weiner	Pfr. Weiner
18 So	4. Advent	Pfr. Witzel		17:00 Uhr, Pfr. Weiner Waldweihnacht
24 So	Heilig Abend	15:00 Uhr, Pfr. Witzel Krippenspiel 18:00 Uhr, Pfr. Witzel Heilig Abend	16:30 Uhr, Pfr. Witzel Krippenspiel 22:00 Uhr, Pfr. Witzel Heilig Abend	*
25 So	1. Weihnachts- feiertag	Pfrin. Gamradt- Leukert	Pfrin. Gamradt- Leukert	*
26 So	2. Weihnachts- feiertag	10:00 Uhr, Pf. Witzel Matinée mit Chaplains und Orgel		
31 So	Silvester	18:00 Uhr, Pfrin. Gamradt-Leukert		*

BRÜCKENSCHLAG e.V.



Ansprechpartnerin: Brigitte Wallura,
E-mail: brueckenschlag.stadtbergen@elkb.de
Tel.: 0176-20768544 oder 0821-2097889

Verschiedene Tätigkeiten fallen im Alter nicht mehr so leicht. Deshalb benötigen etliche Senioren/innen aus unserer Gemeinde stundenweise nachbarschaftliche Unterstützung im Alltag: Hilfen beim Reinigen der

Wohnung, Häusliche Handgriffe, Besorgungen, Einkäufe, Begleitung bei Arztbesuchen und manches mehr. Wenn Sie Interesse haben, hin und wieder - oder auch regelmäßig - solche Aufgaben zu übernehmen, dann nehmen Sie gerne Kontakt zu unserem Verein auf: Wir suchen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für diese wichtige und hilfreiche Tätigkeit. Die Vergütung erfolgt im Rahmen der für Übungsleiter vorgesehenen Pauschale von monatlich bis zu 250 €. Frau Wallura gibt Ihnen dazu auf Anfrage weitere Auskünfte. Kontaktieren Sie uns per Anruf oder Mail. Wir rufen Sie auch gerne zurück oder antworten auf ihre Anfrage. Ihr Engagement ist sehr willkommen und hilft, kleinere und größere Probleme unkompliziert zu bewältigen.

GB = Gottesdienst

* aktuelle Informationen bitte auf der jeweiligen Homepage nachschauen

Hallo liebe Jugendliche, Ehrenamtliche und Gemeindeglieder von St. Thomas und der Friedenskirche,

es tut sich was: Ich bin **Lukas Göppel**, Euer neuer Diakon. Und als solcher möchte ich Sie und Euch gerne kennenlernen, gemeinsam tolle Projekte durchführen und Gottesdienste und das Christ-Sein als tätige Gemeinde feiern. Dabei arbeite ich als Diakon zu 50% in St. Thomas und zu 50% im Jugendwerk in Augsburg. Zu meinem gemeindlichen Schwerpunkt gehört die Jugendarbeit in St. Thomas und in der Friedenskirche.



Und auf die ganze Arbeit freue ich mich schon wahnsinnig. Denn als erste Stelle bieten mir St. Thomas und die Friedenskirche super Voraussetzungen. In einer Stadt, in der ich mich schon richtig wohlfühle und schon ein bisschen einleben konnte, bin ich auf moderne Gemeinden gestoßen, die schon viele ganz tolle, moderne und anspre-

chende Projekte ins Leben gerufen haben.

Und nun ein paar Worte, damit Ihr mich auch kennenlernen könnt: Ich bin 27 Jahre alt und gebürtiger Kemptner. In meiner Freizeit tanze ich gerne, fahre Ski, klettere in den Bergen und spiele auch gerne mal PC oder Switch

Nach meinem Abitur in Kempten bin ich in die Großstadt nach München gegangen, wo ich ein paar Semester Theologie studiert habe, bevor ich festgestellt habe, dass die reine Theologie nicht mein Weg ist. Durch einen Zufall stieß ich dann auf das Diakonikstudium in Rummelsberg.

Dort konnte ich das machen, was ich schon immer machen wollte. Ich konnte in meinem Tun anderen Menschen helfen, sie fördern und unterstützen. Ich konnte in christlicher Nächstenliebe im Zuge meiner Erzieherausbildung Jugendlichen in der Jugendhilfe helfen und ein tolles Jahr in meinem Berufspraktikum in der Gemeinde St. Johannes verbringen. Dann ging es wieder zurück nach Nürnberg, um dort das Studium weiterzumachen und dabei noch viel zu lernen.

Und jetzt fange ich bei Ihnen und Euch an und freue mich auf all die neuen Menschen und auf all die neuen Eindrücke. Deswegen: Auf viele tolle gemeinsame Jahre!

Lukas Göppel

Veränderung in Augsburg – Stadtdekan Michael Thoma wird Beauftragter für Altenheimseel- sorge



Stadtdekan Michael Thoma wechselt mit Wirkung zum 1. August 2022 auf seine neue Stelle beim Landeskirchenamt, Fachteilung D - Gesellschaftsbezogene Dienste. Als Beauftragter für Altenheimseelsorge der Evang.-Luth. Kirche in Bayern wird er u.a. dieses spezialisierte Arbeitsfeld konzeptionell und inhaltlich weiterentwickeln. „Ich komme aus der Seelsorgearbeit und kehre nun in diesen Aufgabenbereich zurück. Meine Gaben, Erfahrungen und Fähigkeiten kann ich sehr gut auf der neuen Stelle einbringen“, so Stadtdekan Michael Thoma. Ein Schwerpunkt wird dabei sein, den institutionellen Charakter der Alten-

heimseelsorge in den Blick zu nehmen. Auch die Vernetzung mit anderen Akteuren (Regierungsstellen, Expertenkreise, Fachverbände des Diakonischen Werkes Bayern u.a.) wird zunehmend eine Rolle spielen.

„Ich schätze Michael Thoma sehr für seine zurückhaltende und umsichtige Art. Durch sein aufmerksames Zuhören und Moderieren gelang es ihm gut in Konflikten ziel führend zu vermitteln. Er hat im Dekanatsbezirk zusammen mit Dekanin Dr. Doris Sperber-Hartmann und Dekan KR Frank Kreiselmeier und den Gremien in der Zeit seit seiner Einführung im April 2019 wichtige Prozesse, wie die Beschlüsse zur Umsetzung der Landesstellenplanung im Dekanatsbezirk, auf den Weg gebracht und wichtige Impulse im Kontext der Coronapandemie gesetzt. Es ist schön, dass er mit seinem reichen Erfahrungsschatz neue Konzepte für die Altenheimseelsorge für unsere gesamte Landeskirche entwickeln kann,“ so Regionalbischof Axel Piper.

Stadtdekan Michael Thoma will im Großraum Augsburg zusammen mit seiner Familie wohnen.

Der Gottesdienst zur Verabschiedung findet statt am Sonntag, den 9. Oktober um 15.00 Uhr in der St. Anna Kirche, Augsburg, Im Anahof 2

(Pressemeldung Oberkirchenrat im Kirchenkreis Augsburg Regionalbischof Axel Piper)

Am Pfingstmontag, den 6.6.2022 um 11.15 Uhr war es soweit. Die Chapel war gastlich hergerichtet. Viele Gemeindeglieder und Kirchenvorstände waren da. Dekanin Dr. Doris Sperber-Hartmann führte im Gottesdienst Frau Dr. Claudia Schäffler mit Gebet, Segen und Urkunde offiziell in ihr Amt als Prädikantin nach einer jahrelangen, intensiven Vorbereitungszeit ein. Sie hat nun das gleiche Recht zu predigen, wie Pfarrer*innen, DekanINNeN und BischöfINNeN, wurde gleich zu Beginn vom Prediger und Liturgen Frank Witzel betont.



„Das passt gut zu Pfingsten“, meinte unser Pfarrer, denn Gottes Geist ermögliche „gelingende Kommunikation im Auftrag des Herrn“, auch wenn Menschen sehr unterschiedlich sind und sich manchmal gar nicht verstehen. Pfingsten sei das Fest des Verstehens über Grenzen hinweg. Die Verständigung unter Christen und das Ver-

stehen von Gottes Wort sei dabei ein Geschenk, das man nirgends kaufen oder erstreiten könne.

Als die Chaplains den Gospel „My Jesus, my Saviour“ sangen, war die Atmosphäre in der Chapel auch emotional dicht und bewegt.

Kirchenvorsteherin Birgit Ritter betonte in ihrem herzlichen Grußwort, dass zu allen Zeiten und unter allen Kirchenvorständen stets und ausnahmslos große Freude über die Ausbildung von Claudia Schäffler zur Prädikantin herrschte.

Pfarrer Dietrich Tiggemann kam in seinem (Un) Ruhestand als Pilgervater auch vorbei und unterstrich in seinem Grußwort, wie gut, richtig und wichtig es sei, dass Claudia Schäffler als Predigerin immer ganz authentisch war und ist.

Die Feier klang bei einem Stehempfang in sehr freundschaftlicher Atmosphäre aus. Es war schön. Wir haben es genossen und freuen uns, dass Claudia Schäffler eine engagierte Ehrenamtliche unter uns ist. (fw)

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden:

Dariana Alexandrescu, Friedenskirche
 Lena Baier, St. Thomas
 Lucas Benjamin Bolkenius, St. Thomas
 Alina Duttenhöfer, St. Thomas
 Evelyn Fleischer, St. Thomas
 Melissa Geisenberger, Friedenskirche,
 Dominik Gerber, St. Thomas
 Maja Hummel, Friedenskirche
 Mia Sophia Kraus, St. Thomas
 Jonna Marie Lenke, St. Thomas
 Julia Michelle Linde, St. Thomas
 Anne Lohrum, St. Thomas
 Veronika Vasylyvna Lyaskina, St. Thomas
 Tobias Leon Marquardt, St. Thomas
 Julian Martin, St. Thomas
 Timo Sylvester Rothbauer, St. Thomas
 Franziska Schmid, Friedenskirche
 Mareike Schmid, Friedenskirche
 Angelina Schmoll, Friedenskirche
 Leonie Viktoria Schuler, St. Thomas
 Magdalena Theresa Speer, St. Thomas
 Fabienne Alexa Voegelé, St. Thomas
 Isabel Wiedenmann, St. Thomas



Unsere Teamerinnen und Teamer:

Verena Bernard, Friedenskirche
 Benedikt Böck, St. Thomas
 Paula Bubmann, Friedenskirche
 Philip Flat, St. Thomas
 Vanessa Flat, St. Thomas
 Julia Hummel, Friedenskirche
 Maximilian Käfer, St. Thomas
 Josefine Landstorfer, Friedenskirche
 Max Landstorfer, Friedenskirche
 Emily Ortmann, St. Thomas
 Niklas Paprotta, Friedenskirche
 Jasmin Parstorfer, St. Thomas
 Hannah Reitenauer, St. Thomas
 Kassandra Schönberger, Friedenskirche

Unsere Pfarrer:

Adam Weiner, Friedenskirche
 Frank Witzel, St. Thomas

Der neue KonfiKurs 22/23 hat nun begonnen. Zwei Treffs hat es bereits gegeben: Jeweils am Freitag Nachmittag trafen sich Konfis und Teamer am 20. Mai und am 1. Juli.

Ging es beim ersten Mal darum, sich ein wenig kennen zu lernen und die bevorstehenden Inhalte in den Blick zu nehmen, so war beim zweiten Treffen schon das KonfiCamp das Thema, das im Vordergrund stand. Jetzt galt es, sich als Gruppe verstehen zu lernen, bzw. damit zu beginnen. Einige Gruppenspiele sollten dazu dienen, sich

selbst und die anderen wahrzunehmen, miteinander in Aktion zu treten und auch Ziele gemeinsam zu lösen. Gerade im Blick auf das Camp wird das Gelingen der gemeinsamen 10 Tage in Italien davon abhängen, wie gut sich die Gruppe versteht und man bereit ist, an einem Strang zu ziehen, aber auch einander in seiner Verschiedenheit gelten zu lassen. So wollen wir eine Basis schaffen, auf der sich gut miteinander lernen lässt und alle davon profitieren können. Und natürlich Spaß haben. Mit anderen Worten: Eine Gemeinschaft zu werden, die füreinander eintritt und von einem „Wir-Gefühl“ getragen ist. Wenn die verschiedenen Gemeindegruppen auf dem Camp dann noch das Miteinander aller beteiligten Gruppen positiv erleben, dann kann daraus auch die verbindende Gemeinschaft im Glauben werden, um die es uns beim KonfiCamp geht, das vor 25 Jahren in Augsburg „erfunden“ wurde und selbst von Corona nicht kleinzukriegen ist, wie wir hoffen. Dafür jedenfalls haben sich unsere Teamer, unter Beteiligung von Frank Witzel und mir richtig in die organisatorische und inhaltliche Ausarbeitung des KonfiCamp-Programms unserer Gemeinden hineingekniert und alles bedacht, was vorzubereiten ist. Pfr. Witzel und ich freuen uns sehr über das engagierte TeamerInnen-Team. (aw)



HERZLICHE EINLADUNG!



St. Thomas Chapel

Kindergottesdienst sonntags um 11.15 Uhr

Nächste Termine:

02. Oktober 09. Oktober 23. Oktober
13. November 27. November 11. Dezember

St. Thomas Kirche

Kindergottesdienst jeden 3. Sonntag im Monat um 9.30 Uhr,
außer während der Schulferien.

Nächste Termine:

18. September 16. Oktober 20. November 18. Dezember

Friedenskirche Stadtbergen

Familiengottesdienst am 1. Advent, 27. November, um 09.30 Uhr

Kigo und mehr in Thombergen

genauere Infos für alle Aktionen über die Homepage von St. Thomas und der Friedenskirche

Familien-Fahrradtour und Mountainbike-Tour am

Samstag, 17. September, Treffen um 15.00 Uhr,

Andacht in der Waldkirche Diedorf um 16.00 Uhr.

(entfällt bei schlechtem Wetter)

Übernachtung für Schulkinder und Konfis in der Chapel am

Samstag, 22. Oktober, mit anschließendem Gottesdienst am Sonntag

„Reden mit Gott“ - Vormittagsaktion mit Spiel und Spaß für
Schulkinder am

Buß- und Bettag, 16. November, in der Friedenskirche

Mini-Gottesdienst Chapel

Immer am 3. Dienstag im Monat um 17:00 Uhr

Nächste Termine:

20. September 18. Oktober 15. November 20. Dezember

Die Weltladen-Schränke

Bereits seit 5 Jahren gibt es in der Chapel den Aktionsschrank des Weltladen Augsburg. Nun ist in diesem Jahr an Ostern auch in der St. Thomas Kirche ein Schrank eingezogen.

Als Kirchengemeinde möchten wir damit den fairen Handel unterstützen. Unser Sortiment ist in beiden Schränken weitgehend gleich. Wir verkaufen unter anderem

- Kaffee
- Tee
- Schokolade
- Kakao
- Honig
- Kekse
- Wein
- Kunsthandwerk

Die Schränke werden jeweils zu den Gottesdiensten geöffnet und betreut (weitere Mitarbeiter*innen sind herzlich willkommen!).

Beim Gemeindefest am 25. September 2022 sind wir natürlich auch vertreten. Darüber hinaus wird auch bei Gemeindeveranstaltungen, wie der Frühstückskirche u.a. darauf geachtet, dass die verwendeten Produkte den fairen Handel unterstützen.

(Alexandra Böck - EineWeltGruppe St. Thomas)

Fairer Handel – Was bedeutet das eigentlich?

Die Arbeit der Weltläden und Fair-Handels-Gruppen richtet sich nach den 10 Fairhandel-Standards der WFTO (World Fair Trade Organisation / www.wfto.com):



Kirchenmaus Türöffner-Tag



Dass die Gemeinden Stadtbergen und St. Thomas zusammenwachsen, ist vielfach schon sichtbar geworden. Die KiGo-Kinder haben jetzt nachgezogen: Am 2. April fand der „Kirchenmaus Türöffner-Tag“ statt.



Beide Kirchen und die Chapel öffneten zur Besichtigung ihre Türen.

Es gab Such-Spiele zu markanten Stellen in der Kirche, viele Räume durften kreuz und quer abgelaufen und erkundet werden. Es gab den Altar zum Anfassen und Geschichten zum Zuhören, sogar die Orgeln konnten ausprobiert werden und wir sangen mit Pfar-



rer Frank Witzel. Wir haben gemerkt, dass unsere Kirchen doch einiges zu bieten haben – unser geplantes Programm musste sogar abgebrochen werden, denn am Ende erwartete uns Mannanu e.V. mit Gottes bedingungsloser Liebe und stärkender Pizza. So viel „Arbeit“ macht hungrig und mit dieser gemeinsamen Pause endete diese Entdecker-Tour. Die Kinder waren voll dabei und bis zum Schluss guter Dinge – das Team wird dies bestimmt wieder anbieten für die nächsten neugierigen Mäuse!
(Marion Speer)

Nicht nur ein Ma(h)l

Die ersten Gäste haben beim Neustart nach der Corona-Pause im Juni die Reihen im Gemeindezentrum gefüllt und wurden vom Team rund um Dieter Mitulla auf's Beste bekocht.

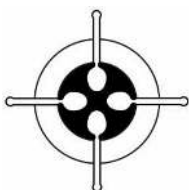


Welch ein Fest: endlich wieder in Gemeinschaft am Tisch!

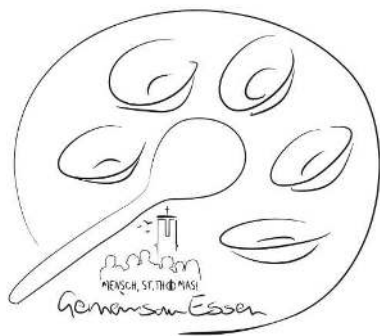


Nach der Sommerpause geht es weiter, wie gewohnt mittwochs um 12:30 Uhr an folgenden Terminen:

- 14. September 22
- 19. Oktober 22
- 09. November 22
- 14. Dezember 22



Gemeinsam statt einsam: der Kochlöffel von St. Thomas



„Tischlein deck dich!“

Ganz neu startet ab September ein gemeinsames Abendessen, - auch mittwochs - ab 18:30 Uhr in der Chapel. Der Tisch wird festlich geschmückt sein und deckt sich mit

Tischlein deck dich?

ST. THOMAS - CHAPEL

Nach den Ferien geht es los:

- 28. September 22
- 26. Oktober 22
- 23. November 22
- 21. Dezember 22

(kw)

Gott hört dich, wenn die Last der Welt dir zu schaffen macht!



Kindern macht momentan Vieles zu schaffen. Aus diesem Grund waren wir an einem Samstag im Mai unterwegs an den Ammersee.

Unsere erste Überraschung erlebten wir am Augsburger Hauptbahnhof: Mit uns stand noch eine weitere Gruppe mit Fahne und dem gleichen Ziel am Eingang. Eine katholische Kommuniionsgruppe war mit ihren Eltern auch auf dem Weg nach Andechs. Unser Weg und unser Ziel waren also sehr ökumenisch.

Wir sind mit 12 Kindern zuerst mit dem Zug nach Dießen und dann mit den Schiff nach Herrsching gefahren.

Anschließend sind wir - die Fahne schwenkend - bergauf nach Andechs gewandert.



Unterwegs gab es viele Stationen, an denen wir uns über unsere Sorgen austauschten und Möglichkeiten besprachen, wie wir damit umgehen können. Mittags stärkten wir uns mit unserer Brotzeit und der Apfelschorle aus dem Biergarten, bevor es zurück zum Anleger an den See ging. Dort verbrannten wir am Strand unsere Sorgenzettel und überbrückten die Wartezeit auf den Dampfer mit einem leckeren Eis. Mit Schiff und Zug ging es dann wieder zurück nach Augsburg.



Jetzt ist die Welt nicht besser, Krieg und Klimawandel bestehen immer noch; doch wir konnten teilen, trösten, zuhören, verstehen, klagen und symbolisch unsere Sorgen Gott mitteilen.

Unser Ziel war es, durch diese Gemeinschaftsaktion eine Veränderung der Perspektive zu erleben und die Nöte, die Kopf und Herz besetzen, in Hände, Füße und Mund zu bringen. Es war ein sonniger, erlebnisreicher, tiefgründiger Tag. Danke an alle, die teilgenommen haben!

(Sonja Cestonaro)

Neues aus der Bastelwerkstatt

Das neue Konzept der Bastelwerkstatt wurde für die Vorbereitung zu den Bazaren an Weihnachten und Ostern gut angenommen.

Die offenen Zeiten zum Kommen und Gehen luden generationenübergreifend zum Mitmachen ein. Jeder Basteltag stand unter einem Motto, welches vorab sowohl auf Flyern als auch auf der Website bekanntgegeben wurde. Es war gleichermaßen schön sich an den entstehenden Werken zu erfreuen als auch die Zeit mit den guten Gesprächen während des Bastelns zu genießen.



Schon jetzt können Sie sich vormerken, dass es ab Oktober 2022 wieder neue Termine geben wird.

Bastelanfänger werden sehr gerne angeleitet. Das Material wird vorbereitet zur Verfügung gestellt, dabei wird großer Wert auf die Verwendung von bereits vorhandenen Materialien gelegt - Stichwort Upcycling. Sollten Sie noch Schätze von übrig gebliebenen Materialien oder von nicht realisierten Projekten in Ihren Schränken haben, dürfen Sie diese sehr gerne im Foyer der St. Thomas Kirche in der dafür vorgesehenen Sammelbox einlegen. Vorschläge und Anregungen zu neuen

Projekten werden jederzeit gerne entgegengenommen.

Aktuelle Informationen zur Bastelwerkstatt finden Sie auf der Website von St. Thomas.

(Brigitte Engelhart)

Fahrt der Senior*innen von St. Thomas nach Dinkelsbühl

Liebe Seniorinnen und Senioren, wenn Sie diesen kleinen Reisebericht gelesen haben, hoffe ich, dass die Lust und die Neugierde Sie überkommt und Sie unseren Seniorenkreis kennenlernen möchten. Wir treffen uns einmal im Monat, am letzten Dienstag um 14:30 Uhr im Gemeindezentrum. Herzliche Einladung!

Unsere Seniorengruppe startete am Dienstag, den 28.06.22 um 08:30 Uhr an der Kirche.



Gerald Berger hatte alles vorausgeplant und organisiert, es war wundervoll! Es ging nach Dinkelsbühl mit der „schönsten Altstadt Deutschlands“, wie es auf der Website hieß. Ich möchte glauben, dass es stimmt!

Auf der Kaiserwiese (darunter tun wir's nicht) war Pause mit Kaffee und Butterbrezel. Dann ging es weiter nach Dinkelsbühl. Dort war am alten Rathaus Treffen mit der Fremdenführerin, die uns eine Stunde durch die wunderbare Altstadt von Dinkelsbühl führte und sehr interessant zu erzählen wusste, z.B. von der Kinderzeche, einem historischen Heimatfest, in dem Szenen aus dem 30jährigen Krieg nachgespielt wurden. In einem Satz: Eine Vierzehnjährige kommt mit einer Schar von kleinen Kindern zu dem schwedischen Heerführer und bittet um Verschonung von Kampf, Plünderung und Tod und die Schweden verschonen die Bürger und ihre Stadt.



Nach einem Mittagessen im Gasthaus Sonne, mitten im Zentrum, ging es zu Fuß weiter durch den Stadtpark zum Kaffee im Seniorenstift Stephanus-Heim. Und wer wartete da draußen schon auf uns? Frau und Herr Braun, die unsere Gemeinde vor Kurzem verlassen

hatten, um dort in der Nähe ihrer Tochter sein zu können. Sie haben sich sehr gefreut uns alle wiederzusehen. Herr Braun hat uns zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Dabei wurde viel erzählt und gelacht.

Dann wurde es Zeit für die Rückfahrt. Gerald hatte uns noch in Auhausen angemeldet. Dort wartete schon Frau Maierhuber, um uns die Basilika des ehemaligen Benediktinerklosters zu zeigen. Ich will nur zwei Dinge nennen, die mich sehr beeindruckt haben: Das eine war eine Romanische Wandmalerei nach der Legende von der „Heiligen Kümmernis“, die gekreuzigt wurde und auf dem Bild von einem Spielmann besucht wird, der ihr etwas auf der Laute vorgespielt hat. Das zweite war das Hochgrab von Hartmann von Auhausen, dem Gründer des Klosters (Das Kloster selbst gibt es nicht mehr). Der Spruch rund um seinen Kopf lautet: „do lig ich und ruo, schick dich du muost auch herzu“.



Es gäbe noch viel mehr zu erwähnen, aber das würde jetzt zu weit führen.

(Elke Pflittner)

SIE FINDEN UNS

Friedenskirche: Am Graben 21, 86391 Stadtbergen

Chapel: Columbusstr. 7, 86156 Augsburg

St.Thomas: Rockensteinstr. 21, 861156 Augsburg

SIE ERREICHEN UNS

Friedenskirche Stadtbergen

Tel: 0821-432164 | pfarramt.stadtbergen@elkb.de | www.friedenskirche-stadtbergen.de

Spendenkonto: IBAN DE51 7205 0101 0380 1412 00

Im Pfarrbüro: Sekretärin Brigitte Schilling

Bürostunden: montags, mittwochs von 08:30 bis 11:30 Uhr, donnerstags von 14:00 bis 17:00 Uhr

Pfarrer: Adam Weiner, Tel: 0821-432164

Vertrauensfrau: Dagmar Werkmann, Tel. 0821-4397511, 0176-434 13122

St. Thomas und Chapel

Tel: 0821-401311 | pfarramt.stthomas.a@elkb.de |

www.st-thomas-augsburg.de

Spendenkonto IBAN DE66 7205 0000 0000 9038 15

Sekretärin Ulrike Koppold, donnerstags von 16:00 bis 18:00 Uhr

Pfarrassistentin Ingrida Liachavice,

dienstags und mittwochs von 10:00 bis 12:00 Uhr

Pfarrer: Frank Witzel, Tel: 0821-401311

Diakon: Lukas Göppel, Tel: 0821-401311

Vertrauensfrau: Dr. Karin Mante, Tel: 0821-444 11 12

Kirchner: Nico Dibiasse, Tel: 0821-401311

Klinikseelsorgerin: Pfrin. Britta Leukert-Gamradt, Tel. 0821-4004375

Diakonie Sozialstation

Jakobine-Lauber-Str. 5, 86157 Augsburg, Tel: 0821-50 94 312

Brückenschlag e.V. Diakonische Dienste Friedenskirche

Brigitte Wallura, Tel: 0821-20 97 889

Spendenkonto: IBAN DE38 7205 0101 0380 1411 43

Graceland an der Evang. Meile e.V.

Kinderhaus, Hooverstr. 1, Tel: 0821-729 798 73

Kinderkrippe, Luther-King-Str. 53, Tel: 0821-650 947 87

Kindertagesstätte, Hooverstr. 11/2, Tel: 0821-444 06 55

Familienstützpunkt Nord/West, Tel: 0821-650 947 90

Ökumenische Telefonseelsorge

Tel: 0800 111 0 111 und 0800 111 0 222 (gebührenfrei)

GRUPPEN UND KREISE

- Bastelwerkstatt St.Thomas (Brigitte Engelhart)
- Chor Chaplains Chapel (Hedwig Oschwald)
- EineWelt-Laden Chapel (Alexandra Böck)
- EineWelt-Laden Friedenskirche (Christine Weiner)
- Frühstückskirche St.Thomas (Dr. Karin Mante)
- Gemeindebauverein St.Thomas (Robert Bönisch)
- Glaubensgespräch Friedenskirche (Adam Weiner)
- Jugendgruppe/MAK Chapel (Benedikt Böck)
- Kigo-Team Chapel (Sonja Cestonaro)
- Kigo-Team Friedenskirche (Kerstin Meurer)
- Kigo-Team St.Thomas (Julia Linneweber-Männer)
- Krabbel-Gruppe St.Thomas (Lisbeth Sulainman)
- Minigottesdienst-Team Chapel (Alexandra Böck)
- „Nicht nur ein Ma(h)l!“ St.Thomas (Dieter Mitulla)
- Seniorenkreis St.Thomas (Gerald Berger)
- SoulFoodChapel - Spirit Crew (AJ Cestonaro)
- Tanzkreis Chapel (Annelies Rek)
- „Tischlein-deck-dich“ Chapel (Kathrin Wüffert)
- ThomasBlech/FrischBlech (Karl-Heinz Link)
- Umweltarbeit St.Thomas (Hilmar Mante)

Nähere Infos finden Sie auf den Webseiten unserer Gemeinden.

IMPRESSUM PLUSPUNKTE

Herausgeber:

Evang.-Luth. Pfarramt Friedenskirche, Am Graben 21, 86391 Stadtbergen

Evang.-Luth. Pfarramt St. Thomas, Rockensteinstr. 21, 86156 Augsburg

Redaktion

V.i.S.d.P.: Pfr.Adam Weiner (aw), Pfr.Frank Witzel (fw)

Leitung: Gerald Berger (gb); Layout: Oskar Schilling (os), Kathrin Wüffert (kw)

Redaktionsteam: Wolfgang Böhm (wb), Claudia Böhme (cb), Ilona Karsten (ik), Silke Korsch (sk), Dr. Karin Mante (km), Dagmar Werkmann (dw)

Fotos: Gerald Berger, Brigitte Engelhart, Anna Gillich, Heinz Müller, Niklas Paprotta, Oskar Schilling, Adam Weiner, Frank Witzel | Stefanie Bock, Mathis Eckert (fundus.media.de)

Erscheinungsweise: 3x jährlich (Advent-Ostern, Ostern-Sommer, Sommer-Advent)

Einsendeschluss Beiträge: 14.10.2022

Beiträge, Manuskripte an: Gerald Berger (gerald.berger@elkb.de)

Druck: Senser Druck, Bergstr. 3, 86199 Augsburg; Auflage: 2.900

HIGHLIGHTS IN THOMBERGEN

Gemeindefest St.Thomas

am 25.09.22 unter dem Motto: Kinder an die Macht

in der Friedenskirche startet die Predigtreihe

am 09.10.22 - Seien Sie herzlich willkommen

Reformationsgottesdienst mit der SoulFoodChapel im Annahof

am 30.10.22 um 17:00 Uhr

